

## Unterschriftenliste BÜRGERBEGEHREN KASTANIENALLEE

**Kostenschätzung Bezirksamt bei Erfolg des Bürgerbegehrens:** Reparatur der Gehwege: 165.000 Euro, Kosten bisherige Planungen des Amts: 72.000 Euro, bisher angefallene Baukosten: 37.000 Euro, bei Fortsetzung der Bauarbeiten bis 1.6.2011: ca. 100.000 Euro, bei vollständigem Baustopp anfallende Konventionalstrafen an bereits beauftragte Firmen: ca. 120.000 Euro, Kosten für Elektrizitäts- und Wasserbetriebe: 28.500 Euro. Gegenüber der Bauplanung des Bezirksamts (Gesamtkosten ca. 1,5 Mio. Euro) eingesparte Bundesmittel: ca. 977.500 Euro.

**Bindungswirkungsklausel:** Ein erfolgreicher Bürgerentscheid hat die Rechtswirkung eines Beschlusses der Bezirksverordnetenversammlung über ein Ersuchen, bzw. eine Empfehlung an das Bezirksamt. Es stellt eine Anregung zum Verwaltungshandeln dar und würde keine Vollzugspflicht für das Bezirksamt begründen.

**Mit diesem Bürgerbegehren soll im Bezirk Pankow ein Bürgerentscheid mit folgender Frage herbeigeführt werden:**

Stimmen Sie dafür, in der Kastanienallee in Prenzlauer Berg lediglich die Gehwege zu reparieren und durchgehend Tempo 30 anzuordnen, anstatt – wie vom Bezirksamt geplant – den Straßenabschnitt zwischen Schönhauser Allee und Schwedter Straße so umzubauen, dass die parkenden Autos um bis zu 1,50 Meter in die jetzigen Gehwege versetzt werden, die befahrbare Straßenbreite um ca. 2 Meter auf ca. 9 Meter verbreitert wird und neben der gemeinsamen Tram- und Autospur ein „Radfahrangebotsstreifen“ eingerichtet wird, der aber auch legal zum Halten, Be- und Entladen genutzt werden kann?

**Ich stimme dem Bürgerbegehren zu:**

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum handschriftlich	Strasse/Nr.	Postleitzahl Ort	Datum	Unterschrift	Prüfvermerk

**Warum die Initiative STOPPT K21 gegen den vom Bezirksamt geplanten „Angebotsstreifen“ ist:**

Die Fahrbahn wird deutlich breiter und dadurch die gefahrenen Geschwindigkeiten höher. Die Radfahrer werden den „Angebotsstreifen“ oft verlassen müssen, da er von Kraftfahrzeugen blockiert sein wird. Dieses Ausweichen muss großteils über die Gleise erfolgen, in den tendenziell beschleunigten Kfz- und Straßenbahnverkehr. Dadurch wird besonders der entgegenkommende Verkehr für stürzende Radfahrer eine lebensbedrohliche Gefahr.

**Wer darf für das Bürgerbegehren Kastanienallee unterzeichnen:**

Unterschriftsberechtigt sind Personen, die zum Zeitpunkt der Unterschrift zur Bezirksverordnetenversammlung des Bezirks Pankow von Berlin wahlberechtigt sind. Das sind Deutsche und Unionsbürger, die mindestens 16 Jahre alt sind und seit mindestens 3 Monaten im Bezirk Pankow mit alleiniger oder Hauptwohnung gemeldet sind. **Die Unterschriftenlisten müssen handschriftlich und deutlich lesbar ausgefüllt sein!**

**Verantwortliche Initiative:** Stoppt K21 / Heike Dorsch, Oderberger Str. 13, 10435 Bln / Graciella Abati-Bilbao, Bornholmer Str. 12, 10439 Bln / Till Harter, Lettestr. 6, 10437 Bln / Daniel Röttger, Diederhofer Str. 3, 10405 Bln / Matthias Aberle, Knaackstr. 31, 10405 Bln.